

# Kompendien

für Studium, Praxis und Fortbildung

Patjens | Patjens

## Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit

2. Auflage



**Nomos**

<https://doi.org/10.5771/9783845281872-1>

Generiert durch IP '3.138.32.76', am 02.06.2024, 04:15:03.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.



Prof. Dr. Rainer Patjens | Tina Patjens

# Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit

2. Auflage



**Nomos**

<https://doi.org/10.5771/9783845281872-1>

Generiert durch IP '3.138.32.76', am 02.06.2024, 04:15:03.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3864-9 (Print)

ISBN 978-3-8452-8187-2 (ePDF)

2. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort zur 2. Auflage

Die vorliegende 2. Auflage des Kompendiums „Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit“ berücksichtigt verschiedene Gesetzesänderungen im Sozialrecht. Insbesondere im Bereich des Sozialdatenschutzes haben sich aufgrund der EU-Datenschutz-GrundVO, die ab dem 25.05.2018 unmittelbare Geltung in den Nationalstaaten erlangt, etliche Neuerungen ergeben. Änderungen im materiellen Recht wurden bis Ende 2017 berücksichtigt. Insbesondere die Reform des SGB VIII konnte leider nicht berücksichtigt werden, da zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Manuskripts der Bundesrat über den Gesetzentwurf noch nicht abgestimmt hat. Die möglichen Änderungen betreffen jedoch maximal vereinzelte Fallbeispiele.

Inhaltlich wurde der Text an einigen Stellen ergänzt und gestrafft, wobei sich aber der Gesamtumfang des Werkes nicht wesentlich verändert hat, um den Charakter eines Kurzlehrbuchs zu erhalten. Wir möchten allen danken, die uns mit Ihren Anregungen und konstruktiver Kritik zur Erstauflage bei der studierendenfreundlichen Gestaltung geholfen haben. Wir hoffen, dass das Kompendium Sozialverwaltungsrecht auch in der neuen Auflage zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung seinen Platz in der Studienliteratur für die Soziale Arbeit finden wird, aber ebenso Praktikerrinnen und Praktiker als Nachschlagewerk dient. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns weiterhin (Email: [rainer.patjens@dhbw-stuttgart.de](mailto:rainer.patjens@dhbw-stuttgart.de)).

Stuttgart, Dezember 2017

Tina und Rainer Patjens



# Vorwort

Die Soziale Arbeit ist geprägt von vielfältigen Anforderungen an die professionellen Kräfte. Dies spiegelt sich auch im Studium wieder, so dass neben den Kernbereichen der Methoden und Theorien Sozialer Arbeit auch psychologische, ethische, gesellschaftswissenschaftliche, politische, medizinische oder rechtliche Kenntnisse vermittelt werden. Daher brauchen Studierende der Sozialen Arbeit gutes Überblickswissen und die Fähigkeit, das Wissen aus diesen verschiedenen Bereichen miteinander vernetzen zu können. Gerade das Recht stellt aber im Studium meist eine Hürde dar, obgleich es in der Praxis von erheblichem Nutzen und von großer Relevanz ist. Dieses Lehrbuch soll daher Studierenden der Sozialen Arbeit einen grundlegenden Überblick über das allgemeine Sozialverwaltungsrecht verschaffen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Inhalt durch praxisnahe Beispiele und eine Vielzahl von Übersichten verständlicher und nachvollziehbarer gestaltet wird. Darüber hinaus ist es wesentliches Anliegen, auch das juristische Denken näher zu bringen und auf Klausuren zum allgemeinen Sozialverwaltungsrecht vorzubereiten. Daher sind die einzelnen Teile jeweils in zwei Kapitel unterteilt, in denen zum einen die theoretischen Grundlagen erörtert werden, zum anderen durch umfangreiche Fragen und Lösungen zum Selbststudium und zur Klausurvorbereitung angeregt werden soll. Für die Praktiker kann dieses Buch als Nachschlagewerk in kurzer und verständlicher Form immer wieder Hilfestellung geben, um wesentliche Begriffe und Zusammenhänge aus dem Sozialverwaltungsrecht „aufzufrischen“.

Wir hoffen, allen Leserinnen und Lesern durch dieses Werk den Inhalt und die Bedeutung des Sozialverwaltungsrechts für die Soziale Arbeit in verständlicher Form näherbringen zu können. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns (Email: rainer.patjens@dhw-stuttgart.de).

Stuttgart, August 2015

Tina und Rainer Patjens





# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	7
<b>Teil I: Einführung in das deutsche Rechtssystem und das allgemeine Sozialverwaltungsrecht</b>	15
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	15
I. Einleitung	15
II. Struktur der deutschen Rechtsordnung	15
III. Einordnung des allgemeinen Sozialverwaltungsrechts in die deutsche Rechtsordnung	17
1. Das öffentliche Recht, das Verwaltungsrecht und das Sozialrecht	17
2. Die Systematik des Sozialverwaltungsrechts	20
IV. Die öffentliche Verwaltung	22
1. Der Begriff der Verwaltung	22
a) Gesetzgebung (Legislative)	23
b) Rechtsprechung (Judikative)	24
c) Regierung (Gubernative)	24
d) Verwaltung (Administrative)	24
2. Die Aufgaben der staatlichen Verwaltung	25
Kapitel B: Fälle und Übungen	28
I. Aufgaben	28
II. Lösungen	29
<b>Teil II: Die Organisation und die Träger der öffentlichen Verwaltung</b>	31
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	31
I. Die Verwaltungsorganisation	31
1. Bundesverwaltung, Landesverwaltung, Kommunalverwaltung	31
a) Die Aufteilung der Verwaltungskompetenz zwischen den Bund und den Ländern	31
b) Die Kommunalverwaltung	33
2. Unmittelbare und mittelbare Verwaltung	34
a) Die unmittelbare Staatsverwaltung durch eigene Behörden	34
b) Die mittelbare Staatsverwaltung durch selbstständige Verwaltungsträger	35
3. Zusammenfassung	38
II. Die Organisation und die Träger der Sozialverwaltung	39
Kapitel B: Fälle und Übungen	42
I. Aufgaben	42
II. Lösungen	43

<b>Teil III: Die Handlungsformen der Verwaltung</b>	45
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	45
I. Überblick: Handlungsformen der Verwaltung	45
1. Privatrechtliches Verwaltungshandeln	46
2. Exekutive Rechtsnormen: Rechtsverordnung & öffentlich-rechtliche Satzung	47
a) Rechtsverordnungen	47
b) Öffentlich-rechtliche Satzungen	48
3. Verwaltungsakt	48
4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	49
5. Realakt	51
6. Verwaltungshandlungen mit Innenwirkung	51
II. Im Detail: Der Verwaltungsakt	52
1. Definitionsmerkmale des Verwaltungsaktes	52
a) Hoheitliche Maßnahme	52
b) Behörde	53
c) Regelung	53
d) Einzelfall	54
e) Außenwirkung	54
f) Übersicht: Die Merkmale des Verwaltungsaktes und die Abgrenzung zu den übrigen Handlungsformen der Verwaltung	55
2. Sonderform: Allgemeinverfügung	55
3. Arten des Verwaltungsaktes im Überblick	56
4. Nebenbestimmungen des Verwaltungsaktes	58
5. Rechtliche Anforderungen an den Verwaltungsakt	60
a) Bestimmtheit des Verwaltungsaktes	60
b) Unterschrift	60
c) Form des Verwaltungsaktes	60
d) Begründung	61
e) Rechtsbehelfsbelehrung	62
6. Wirksamkeitsvoraussetzung: Bekanntgabe des Verwaltungsaktes	62
Kapitel B: Fälle und Übungen	64
I. Aufgaben	64
II. Lösungen	69
<b>Teil IV: Allgemeine Rechtmäßigkeitsanforderungen der Verwaltung</b>	73
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	73
I. Das Gesetzesmäßigkeitsprinzip – Die Bindung an die Rechtsnorm	73
1. Der Vorrang des Gesetzes	73
2. Der Vorbehalt des Gesetzes	74
3. Bedeutung des Gesetzesmäßigkeitsprinzips	74
4. Das Gesetzesmäßigkeitsprinzip in der Rechtsanwendung – Die Subsumtionstechnik	75
a) Der Fall und die Rechtsfrage – Ermittlung des Sachverhalts und der Rechtsgrundlage	76

b) Die Normenanalyse – Tatbestand und Rechtsfolge der Rechtsgrundlage	76
c) Die Entscheidungsfindung durch Subsumtion	77
d) Exkurs: Gutachterliche Formulierung der rechtlichen Prüfung in der Klausur	80
II. Das Prinzip der pflichtgemäßen Ermessensausübung	81
1. Die Ermessensentscheidung	81
2. Bedeutung von Ermessensvorschriften	83
3. Das Prinzip der pflichtgemäßen Ermessensausübung	83
a) Ermessensausübung im Einzelfall	83
b) Einhaltung der Ermessensgrenzen	84
c) Beachtung des Zweckes der Ermessensnorm	84
4. Ermessensreduzierung auf Null	85
III. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	86
1. Die Verhältnismäßigkeitsprüfung	86
2. Die Bedeutung des Verhältnismäßigkeitsprinzips für die Verwaltung	87
3. Aufbau und Standort der Verhältnismäßigkeitsprüfung im Rahmen einer Ermessensentscheidung	88
Kapitel B: Fälle und Übungen	89
I. Aufgaben	89
II. Lösungen	91
<b>Teil V: Sozialverwaltungsverfahren</b>	97
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	97
I. Einleitung	97
II. Beteiligte	97
III. Untersuchungsgrundsatz	99
IV. Mitwirkungspflichten	101
1. Allgemeine Mitwirkungspflichten	102
2. Grenzen der Mitwirkung	103
3. Folgen fehlender Mitwirkung	104
V. Anhörung Beteiligter	105
VI. Akteneinsicht durch Beteiligte	106
VII. Fristen	106
VIII. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	107
IX. Bekanntgabe des Verwaltungsaktes	108
X. Exkurs: Verwaltungsvollstreckung	109
1. Vollstreckung wegen Geldforderungen	109
2. Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen	111
Kapitel B: Fälle und Übungen	115
I. Aufgaben	115
II. Lösungen	116

<b>Teil VI: Sozialdatenschutz</b>	120
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	120
I. Einleitung	120
II. Grundsätze	122
1. Grundsatz der Direkterhebung	122
2. Grundsatz der Datensparsamkeit und Datenvermeidung	122
3. Grundsatz der Transparenz	123
4. Grundsatz der Zweckbindung	123
5. Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit	123
III. Grundlagen des Datenschutzes	124
IV. Erhebung und Verarbeitung von Sozialdaten	126
1. Datenerhebung, § 67 a SGB X	126
2. Zulässigkeit der Datenverarbeitung, § 67 b SGB X	127
3. Datenverarbeitung zu anderen Zwecken, § 67 c SGB X	128
4. Übermittlung von Sozialdaten	128
a) Datenübermittlung für die Erfüllung sozialer Aufgaben	129
b) Datenübermittlung zum Zwecke der Amtshilfe und der Strafverfolgung	130
c) Verlängerter Geheimnisschutz	131
d) Sonderregelungen für die Übermittlung von Sozialdaten nach dem SGB VIII	132
e) Einschränkung der Übermittlungsbefugnisse, um den Leistungserfolg zu gewährleisten (§ 64 Abs. 2 SGB VIII)	132
f) Besonderer Vertrauensschutz gem. § 65 SGB VIII	133
V. Folgen einer Datenschutzverletzung	133
VI. Exkurs: Datenschutz freier Träger	134
1. Nichtöffentliche Stelle	134
2. Verarbeitung durch nichtöffentliche Stellen	134
3. Rechte der betroffenen Person	135
VII. Exkurs: Strafrechtliche Schweigepflicht	136
1. Fremdes Geheimnis	136
2. Anvertrauen	136
3. Offenbaren	136
4. Unbefugt	137
a) Einwilligung des Betroffenen	137
b) Rechtfertigender Notstand	138
c) Gesetzliche Offenbarungspflicht: Anzeige geplanter Straftaten	139
VIII. Zusammenfassung	139
IX. Prüfungsschema Sozialdatenschutz	140
Kapitel B: Fälle und Übungen	142
I. Aufgaben	142
II. Lösungen	143

<b>Teil VII: Folgen fehlerhafter Verwaltungsakte</b>	<b>147</b>
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	147
I. Der rechtmäßige Verwaltungsakt	147
1. Die formelle Rechtmäßigkeit	147
a) Zuständigkeit	147
b) Verfahren	148
c) Form	148
d) Begründung	148
e) Rechtsbehelfsbelehrung	148
2. Die materielle Rechtmäßigkeit	149
II. Der rechtswidrige Verwaltungsakt und seine Rechtsfolgen	149
III. Nichtigkeit, Heilung, Unbeachtlichkeit und Umdeutung im einzelnen	152
1. Nichtigkeit aufgrund evidenter Fehler, § 40 SGB X	152
2. Heilung verfahrensrechtlicher Fehler, § 41 SGB X	153
a) Unbeachtlichkeit bestimmter formeller Fehler, § 42 SGB X	154
b) Umdeutung, § 43 SGB X	155
Kapitel B: Fälle und Übungen	155
I. Aufgaben	155
I. Lösungen	156
<b>Teil VIII: Rechtsschutz – Anfechtung fehlerhafter Verwaltungsakte</b>	<b>158</b>
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	158
I. Überblick über die Rechtsschutzsystematik	158
II. Die außergerichtlichen formlosen Rechtsbehelfe	159
III. Der außergerichtliche förmliche Rechtsbehelf – der Widerspruch	161
1. Rechtsgrundlagen	161
2. Zulässigkeit und Begründetheit des Widerspruchs	162
a) Prüfung der Zulässigkeit	162
b) Begründetheit des Widerspruchs	163
3. Ablauf des Widerspruchsverfahrens	164
4. Wirkung des Widerspruchs	164
5. Kosten des Widerspruchs und Beratungshilfe	166
IV. Das verwaltungsgerichtliche Rechtsmittel – die Klage	167
1. Aufbau der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit	168
2. Überblick Klagearten	168
3. Kosten des Sozialgerichtsverfahrens und Prozesskostenhilfe	171
V. Vorläufiger Rechtsschutz	172
1. Erlass einer einstweiligen Anordnung	172
2. Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	174
VI. Zusammenfassung	174
Kapitel B: Fälle und Übungen	176
I. Aufgaben	176
II. Lösungen	177

<b>Teil IX: Behördliche Aufhebung bestandskräftiger Verwaltungsakte – Rücknahme und Widerruf</b>	188
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	188
I. Überblick	188
II. Rücknahme eines rechtswidrigen nicht begünstigenden Ver- waltungsaktes	189
III. Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwal- tungsaktes	190
IV. Widerruf eines rechtmäßigen nicht begünstigenden Verwal- tungsaktes	192
V. Widerruf eines rechtmäßigen begünstigenden Verwaltungsak- tes	193
VI. Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung	194
VII. Folgen der Aufhebung von Verwaltungsakten	195
Kapitel B: Fälle und Übungen	197
I. Aufgaben	197
II. Lösungen	197
<b>Teil X: Staatshaftung</b>	201
Kapitel A: Theoretische Grundlagen	201
I. Überblick	201
II. Amtshaftung	202
1. Handeln eines Amtsträgers	202
2. Verletzung einer Amtspflicht ggü. Dritten	203
3. Verschulden	203
4. Schaden in Folge einer Pflichtverletzung (Kausalität)	204
5. Rechtsweg	205
III. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	205
IV. Folgenbeseitigungsanspruch	207
Kapitel B: Fälle und Übungen	210
I. Aufgaben	210
II. Lösungen	211
<b>Literaturverzeichnis</b>	215
<b>Stichwortverzeichnis</b>	217